

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

35. Jahrgang.

Nr. 71.

Neuenbürg, Samstag den 16. Juni

1877.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung und Erlaß an die Ortsvorsteher, betreffend die diesjährige Aushebung und die Vorladung der Militärpflichtigen vor die Ober-Ersatz-Commission.

Der bestehenden Vorschrift gemäß wird nachstehend der Reise- und Geschäftsplan der K. Ober-Ersatz-Commission, soweit er den Aushebungsbezirk Neuenbürg betrifft, bekannt gemacht:

21. Juni d. Js. Reise nach Neuenbürg.
22. " Prüfung der Vorstellungslisten, Prüfung der alphabetischen und Restantenlisten nach § 70 Ziffer 8 der Ersatzordnung, Vornahme der Reklamationen, Visitation der zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen, Einjährig-Freiwilligen, Invaliden etc.
23. " Aushebung in Neuenbürg.
24. " Sonntag.
25. Reise nach Calw.

I. Hiernach haben am

Samstag den 23. Juni ds. Js. Morgens präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

auf dem Rathhause in Neuenbürg zu erscheinen:

1. Die Restanten vom Jahrgang 1854 und rückwärts.
2. Sämmtliche Militärpflichtigen der Jahrgänge 1855, 1856 und 1857, welche heuer bei der Musterung im Aushebungsbezirk Neuenbürg oder in einem andern Aushebungsbezirk Deutschlands für „tauglich“ erklärt worden sind
3. Solche Militärpflichtige im Aushebungsbezirk aus den Jahrgängen 1855, 1856 und 1857, welche heuer noch nirgends gemustert worden sind, gleichviel ob sie bereits als vorweg einzustellende bezeichnet wurden oder nicht.
4. Diejenigen Militärpflichtigen der Jahrgänge 1855, 1856 und 1857, welche bei der letzten Musterung zur Ersatz-Reserve I. in Vorschlag gebracht worden sind.
5. Diejenigen Militärpflichtigen der Jahrgänge 1855, 1856 und 1857, welche aus anderen Gründen, als wegen häuslicher Verhältnisse bei der letzten Musterung zur Ersatz-Reserve II. in Vorschlag gebracht worden sind.

Anm. Hiernach haben heuer die dauernd unbrauchbaren und die wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve II. in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen wieder nicht zu erscheinen.

- II. Solche Militärpflichtige des Jahrgangs 1855, welche heuer wiederum wegen Familienverhältnisse oder Beruf um Zurückstellung gebeten haben und deren Zurückstellung von der Ersatz-Commission beantragt worden ist, haben schon am 22. Juni Vorm. 10 Uhr mit ihren Angehörigen, wegen derer um Zurückstellung gebeten wird, auf dem Rathhause dahier zu erscheinen.
- III. Die Ortsvorsteher erhalten den Auftrag, hiernach Angesichts dieses die Gestellungspflichtigen auf die oben angegebenen Zeiten, unter Belehrung über die Folgen des Ungehorsams nach § 24 der Erf.-Ord., vorzuladen und anzuweisen, daß sie ihre Loosungsscheine unfehlbar mitbringen.

Die Vorladung hat unterschriftlich zu geschehen und sind behufs Prüfung der Richtigkeit der Vorladung durch das Oberamt die Eröffnungsurkunden der Gestellungspflichtigen, spätestens bis Dienstag den 19. d. M. Nachmittags erforderlichenfalls durch Expressboten anher einzusenden.

Bei der Vorladung sind die Pflichtigen darauf hinzuweisen, daß die Vorstellung vor die Ober-Ersatz-Commission ohne Rücksicht auf die Gemeinden erfolgt, daß daher jeder Einzelne vom Anfang des Geschäfts an sich auf den Aufruf bereithalten muß, widrigenfalls er Strafe und Einreihung ohne Rücksicht auf seine Loosnummer zu erwarten hätte.

- IV. Die Ortsvorsteher haben am 23. d. Mts. ihre Mannschaften hierher zu begleiten und dafür Sorge zu tragen, daß sie zur rechter Zeit parat sind. Die Rekrutierungs-Stamm-Rollen sind mitzubringen.
- V. Im Uebrigen ist jeder in den Grundlisten des Aushebungsbezirktes enthaltene Militärpflichtige berechtigt, im Aushebungs termin zu erscheinen und der Ober-Ersatz-Commission etwaige Anliegen vorzutragen.
- IV. Strafen der Militärpflichtigen sind, so weit es nicht etwa schon geschehen ist, ohne Verzug anzuzeigen.

Den 15. Juni 1877.

Rgl. Oberamt.
 Mahle.

Forstamt Altenstaig.
Revier Pfalzgrafenweiler.

Stammholz-Verkauf

am Donnerstag den 28. Juni
von Vorm. 11 Uhr an
auf dem Rathhaus in Pfalzgrafenweiler aus
den Staatswaldungen Baumberg, Holder-
stöckle, Taubenteich, Nabbuckel und vom
Scheidholz aus verschiedenen Abtheilungen:
160 Stück Buchen mit 125 Fm.,
worunter 67 Fm. zu Wagner- und
58 Fm. zu Bremsenholz geeignet,
sowie 2178 Stück Nadelh.-Lang- u.
Kloßholz mit 1952 Fm.
Das Nadelh.-Stammholz, in den nament-
lich aufgeführten Abtheilungen ist zu Bau-
holz besonders geeignet.

Altenstaig den 14. Juni 1877.

R. Forstamt.
Herdegen.

Revier Wildbad.

Heu - Gras - Verkauf.

Freitag den 22.
und Samstag den 23. Juni
wird der Heugras-Ertrag von den herr-
schaftlichen Wiesen im Enzthal mit 38 ar,
beim Christophshof mit 12 ha, im Kleinenz-
thal mit 4 ha, losweise öffentlich ver-
steigert.

Zusammenkunft

Freitag den 22. Juni
Abends 6 Uhr
auf der Schöttlesmühle,
Samstag den 23. Juni
Vormittags 8 Uhr
beim Christophshof,
Nachmittags um 4 Uhr
bei der Eisenmühle und
um 5 1/2 Uhr
bei der Seligenstube im Kleinenzthal.
Wildbad, den 12. Juni 1877.

R. Revieramt.

Revier Schwann.

Gras-Ertrags-Versteigerung

am Dienstag den 19. Juni
1) vom Neuen- und Enzthalweg, sowie von
ca. 5,6 ha Untere Enzthalwiesen um 7
Uhr an der Enzthalbrücke;
2) von ca. 7 ha Mittleren Thalwiesen um
9 bis 10 Uhr am Trösbachhof.

Revier Langenbrand.

Reis-Verkauf

Montag den 18. Juni
Morgens 8 Uhr
auf der Revieramtskanzlei:
ungebundenes Nadelreis tag. zu 100
Wellen vom Heiligenwald, Kloßwald.
R. Revieramt.

Wildbad.

Straßen-Bau-Akkord.

Die Korrektionsarbeiten an der Enz-
Murgthalstraße in der Markung Wildbad
von der Rückenwiese bis zum Christophs-
hof, welche überschläglich berechnet sind:
Erdbarbeiten . . . 4071 M. 91 S
Chausfirungsarbeiten . . 5397 M. 50 S
Dohlen u. Stützmauern . . 3246 M. 67 S
zusammen zu 12716 M. 8 S
sollen im Submissionsweg vergeben werden.

Kostenvoranschlag, Bedingungen und
Pläne liegen von

Donnerstag den 14. I. Mts. an
auf dem Rathhaus in Wildbad zur Einsicht
auf.

Angebote in Prozenten ausgedrückt, sind
mit amtlich beglaubigten Vermögens- und
Fähigkeitszeugnissen belegt und versiegelt bis
Montag, den 18. I. Mts.

Nachm. 2 Uhr

unterzeichneter Stelle auf dem Rathhause
in Wildbad zu übergeben, um welche Zeit
die Offeneröffnung stattfindet, bei welcher
die Submittenten anwohnen können.

Hirsau, den 10. Juni 1877.

R. Straßenbau-Inspektion Calw.
Feldweg.

Herrenalb.

Straßen-Bau-Akkord.

Die Bauarbeiten an der **Dobel-Herren-
alber Straße** in der Markung Herren-
alb sollen im Wege der Submission ver-
geben werden.

Dieselben sind voranschläglich berechnet:
für die Erbreiterung des Dennacher
Wegs von Plan No. 115 + 60 bis
No. 127 + 80

Erdbarbeit . . .	2354 M. 33 S
Chausfirung . . .	2837 M. 20 S
Maurerarbeit . . .	3160 M. 92 S

zusammen 8352 M. 45 S

Für den Neubau vom Dennacher Weg
bis Herrenalb von No. 127 + 80
bis No. 139 + 25

Erdbarbeit . . .	3255 M. 2 S
Chausfirung . . .	2790 M. 90 S
Maurerarbeit . . .	4352 M. 3 S
Pflasterarbeit . . .	624 M. —

zusammen 11021 M. 95 S

Kostenvoranschlag, Bedingungen und
Pläne sind vom nächsten

Mittwoch den 20. I. Mts. an
auf dem Rathhaus in Herrenalb zur
Einsicht aufgelegt.

Angebote in Prozenten ausgedrückt,
sind für beide Bauabtheilungen getrennt,
mit amtlich beglaubigten Vermögens- und
Fähigkeitszeugnissen belegt, versiegelt mit
der Aufschrift

„Anerbieten für den Dobel-Herrenalber
Straßenbau“
spätestens bis

Mittwoch den 27. I. Mts.

Nachm. 3 Uhr

auf dem Rathhaus in Herrenalb zu über-
geben, worauf die Offeneröffnung statt-
findet, welcher die Offertgeber anwohnen
können.

Hirsau, den 14. Juni 1877.

R. Straßenbau-Inspektion.
Feldweg.

Dennach.

Eichen-Verkauf.

Am Montag den 18. I. Mts.

Vorm. 9 Uhr

werden auf dem Rathhaus vom Gemeinde-
wald

28 Stück eichen Stammholz mit
27,39 Fm.
verkauft.

Den 11. Juni 1877.

Schultheißenamt.
Mertle.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Reine 1875er & 76er
badische Oberländer & Pfälzer

Weine

pr. Hektoliter M. 32, 34 und 40
sowie einige bessere

Roth- & Weiß-Weine

verkauft ich zu billigem Preise. Muster
stehen zu Dienst.

Theodor Weisk.

Neuenbürg.

Den Ertrag von 6 Moränen Wiesen

Heu & Stroh

im obern Thal hat im Auftrag zu ver-
kaufen

Christian Blaiich, Sensenichm.

Ein Dienstmädchen,

das gut bürgerlich kochen und die häusli-
chen Geschäfte selbstständig besorgen kann,
wird wegen Krankheit der Hausfrau gegen
guten Lohn gesucht. Näheres bei der Red.
dieses Bl.

Neuenbürg.

Backstein-Käs

in reifer, vorzüglicher Qualität
empfiehlt

L. Lustnauer.

Dornhausen.

Schwein

setzt dem Verkauf aus

Gottl. Keller, Wtw.

Erfolge allein entscheiden!

Wenn je durch eine Heilmethode glänzende Ge-
folge erzielt wurden, so ist dies: Dr. Kiry's Heil-
methode. Hunderttausende verdanken derselben
ihre Gesundheit, durch sie wurde vielen Kranken,
wie die Ateste beweisen, auch da noch geholfen, wo
Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher Jeder
sich dieser bewährten Methode vertrauensvoll zuwen-
den. Näheres darüber in dem vorzögl. illustrierten,
50t Seiten starken Buche: Dr. Kiry's Naturheil-
methode, 90. Auflage, Preis 1 Mark, Leipzig,
Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf
Wunsch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à
10 Pf. direct versendet.

Neuenbürg.

Saber und Klee

von einem halben Morgen verkauft
Konrad Alendinger.

Neuenbürg.

Bienenstand, (Linschubbeuter)

verkauft

Karl Bohnenberger.



Kunstgewerbeschule Pforzheim.

Die neu errichtete Kunstgewerbeschule zu Pforzheim wird eröffnet werden
Montag den 2. Juli.

Dieselbe bildet als **Fachschule** für die Metallindustrie der Stadt eine selbstständige Anstalt neben der bestehenden Gewerbeschule.

Der Lehrkursus ist 3jährig. Die in den Lehrplan der Schule aufgenommenen Fächer sind:

- 1) Schattenlehre und Perspektive.
- 2) Architektonische Stilistik und ornamentale Formenlehre.
- 3) Freihandzeichnen (Ornament- und Figurenzeichnen).
- 4) Flachmalerei und Farbenstudien.
- 5) Email-Malen.
- 6) Zeichnen und Entwerfen kunstgewerblicher Gegenstände.
- 7) Modelliren in Thon und Wachs.
- 8) Kunstgewerbliche Bearbeitung der Metalle (Eiseln, Graviren, Treiben).
- 9) Uebungen in galvanoplastischen Arbeiten.

Zur Aufnahme als Schüler ist der durch eine Aufnahmeprüfung zu gebende Nachweis derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich, welche auf einer klassifigen Gewerbeschule erworben werden.

In der Regel sollen Aufzunehmende das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Das jährliche Schulgeld ist, vorbehaltlich höherer Genehmigung:

- Für den I. Kurs auf 16 Mark,
- für den II. Kurs auf 20 Mark,
- für den III. Kurs auf 24 Mark

festgesetzt.

Bei der Anmeldung haben die Schüler einen Anmeldezettel, ausgestellt von den Eltern oder Lehrherren, Zeugnisse von den bisher besuchten Lehranstalten und die von ihnen gefertigten geometrischen und Freihand-Zeichnungen vorzulegen.

Anmeldungen werden im Kunstgewerbeschulgebäude, II. Stock, Konferenzzimmer, entgegengenommen, und zwar:

- Montag den 18. Juni, Montag den 25. Juni,
- Dienstag den 19. Juni, Dienstag den 26. Juni

in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr.

Pforzheim, den 13. Juni 1877.

Zu Auftrage des Aufsichtsrathes der Kunstgewerbeschule:
Der Direktor: **Waag.**

Neuenbürg.

Cylinder- & Ankeruhren, wiener Regulateure & Reise-Wecker,



Wanduhren, Uhrketten,

Medaillons etc.



empfiehlt zu den

billigsten Preisen

G. Weik, Uhrmacher

neben Hrn. C. Helber.

N. B. Regulator-Zeichnungen stehen gerne zu Diensten.

Neuenbürg.

Die hübsch gelegene Gartenwirthschaft auf dem Münster

ist bei günstiger Witterung täglich von Mittags 2 Uhr an geöffnet, Sonntags bei
musikalischer Unterhaltung.

Sonst gegen Vorausbestellung für größere oder kleinere Gesellschaften zu beliebiger Zeit. Wozu mich bestens empfohlen halte.

W. Sagmayer,
zum „deutschen Kaiser.“

Krieger-Verein.

Heute Samstag, Abend 8 Uhr,

Versammlung

bei Frh. Hummel.

Zahlreiches Erscheinen wegen Besprechung einiger wichtiger Punkte dringend notwendig.

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Reinen 1875er

Unterländer-Wein

à M. 30 pr. Hektoliter

verkauft

Gustav Lustnauer.

Breisgauer

Saafsaamen

empfiehlt

Gustav Lustnauer.

Neuenbürg.

Ein Zimmer

hat zu vermieten

Ch. Gröfle.

Nächsten Donnerstag Morgens bringen wir wieder

Bieh,

nach Birkenfeld.

Gebr. Kahn.

Neuenbürg.

Morgenden Sonntag

musikalische

Unterhaltung

bei

Wilh. Vogt

auf der Siegelhütte.

Dobel.

Es können bei der hiesigen Stiftungs-
pflege

557 Mark

gegen gesetzl. Sicherheit ausgeliehen werden.
Den 14. Juni 1877.

Ernst Bott.

Neuenbürg.

Ein ordnungsliebendes

Mädchen,

welches in der bürgerlichen Küche wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird bis Jakobi gesucht.

Kaufmann Hummel.

Post-, Canzlei-, Concept-, Umschlag-
Karten-, Zeichen-, Lösch- & Pack-

Papiere

bis zu den besten Sorten empfiehlt

Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Eine größere Parthie

Siß

zu nur 10 kr. = 30 Pfennig die Elle;

Teugle

der verschiedensten Art,

zu nur 12 kr. = 34 Pfennig die Elle, sowie

Kleiderstoffe

zu herabgesetzten Preisen, durchaus **gute Waare** in Farbe und Qualität, erlaubt sich für Stadt und Land zu geneigter Ausnahme bestens zu empfehlen.

Albert Hummel

vormals J. G. Koch.

Gesellschaft „Canaria“ Neuenbürg.

Unsere diesjährige erste Ausstellung nebst Lotterie von
Kanarien-Vögeln
findet am 7. Oktober statt.

Ausgelooft werden:
40 Stück Schlaghahnen & Zuchtpärchen
von den besten & reinsten Stämmen unter Garantie.

Loose à 40 Pf.

von heute ab zu haben bei:

Herrn **Carl Büxenstein**, Conditor hier,
" Kaufmann **Hummel** hier,
" " **Kuhn** hier,
" " **F. Gaupp**, Firma
Bozenhardt & Wanner, hier.

Neuenbürg.

Auf dem Turnplatze ist Sonntag nur hier zu sehen eine große

Gemäldeausstellung.

Dieselbe enthält die neuesten Ereignisse der Neuzeit: verschiedene Ansichten vom serbischen u. türkischen Kriegsschauplatze. Landschaften, Städte, Schiffbrüche, Seefürme, Erdbeben, Erderschütterungen, Ueberschwemmungen, große Feuerausbrüche, See- und Handelsstädte, Gebirgsgegenden u. Schweizerlandschaften in 50 verschiedenen Ansichten;

Der Pariser Spass od. Lach-Cabinet
sowie

Die unterirdische Welt
in 26 Ansichten, beweglich.

Das Seliophobus-Mädchen

lebend, 24 Jahre alt, mit seideweissem Haar und roten Augensternen.

Anfang 3 Uhr Nachm. bis 10 Uhr Abends.
Eintrittspreis 20 S., Kinder 10 S.

Es ladet ergebenst ein

Der Besitzer.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 13. Juni. „Die Provinzial-Korresp.“ schreibt am Schlusse eines kurzen Resumes der Kriegsvorgänge der letzten Woche: Inzwischen ist die friedliche Lage unter den europäischen Mächten noch bekräftigt durch beruhigende Versicherungen, welche Rußland neuerdings der englischen Regierung gegeben hat und wodurch die Besorgnisse wegen Beeinträchtigung der englischen Interessen Seitens Rußland noch entschiedener als bisher beseitigt wurden. Die russische Regierung machte von den betreffenden Erklärungen auch den übrigen Mächten Mittheilung.

Aus Berlin wird geschrieben: Fürst Gortschakoff hat sich in Wildbad, seinem Lieblingskurort, eine Wohnung für Ende der Sommersaison bestellt.

Darmstadt, 13. Juni. Großherzog Ludwig III. ist heute Vorm. 10 1/2 Uhr, nach kurzem Krankenlager sonst

verschieden. Ludwig III. war am 9. Juni 1806 geboren. Am 26. Dez. 1833 vermählte er sich mit der Prinzessin Mathilde von Bayern. Im Sturmjahr 1848 ernannte ihn der Großherzog Ludwig II. zum Mitregenten. Am 16. Juni dess. Jahres verschied Ludwig II. Der nunmehrige Großherzog Ludwig IV. ist geb. am 12. Sept. 1837 als der Sohn des neulich verstorbenen Prinzen Karl (Bruder des Großherzogs Ludwig III.) und der Prinzessin Elisabeth von Preußen. Er hat sich am 1. Juli 1862 mit der Prinzessin Alice von England vermählt.

Pforzheim, 13. Juni. Gestern früh hat die Polizei die von auswärts zum Verkaufe hierher verbrochte Milch untersucht und hat dieselbe einem Milchhändler 12, einem anderen 15 und einem dritten 25 1/2 Liter Milch wegen zu schlechter Beschaffenheit weggenommen; das letzte genannte Quantum hatte 40% Wasserzusatz!!

Württemberg.

Wildbad, 13. Juni. Die 3. Kurliste vom 9. Juni zählt 926 Kurgäste. Zunahme seit dem 5. 226 Personen. Hr. General v. Werder ist Dienstag zum Gebrauch einer Badefur eingetroffen. Die eingetretene außerordentlich günstige Witterung läßt täglich Zunahme erwarten.

Freudenstadt, 13. Juni. Es sind ungefähr 13 Morgen Wald bei uns im Langenwald (Kniebis) abgebrannt.

Rom Lande, 8. Juni. Schon sind von da und dort traurige Berichte über Hagelschaden zu lesen. Mögen dieselben unter der Macht des ersten Eindruckes auch etwas zu dunkel gehalten und mit Grund zu hoffen sein, daß im Laufe der nächsten Zeit der wirkliche Schaden sich geringer darstellt, so wollen wir doch eine eindringliche Mahnung zur Versicherung gegen Hagelschaden nicht unterlassen. Je hoffnungsreicher Gott sei Dank! der Stand der Felder, Weinberge und Obstbäume ist, um so dringender scheint es geboten, zumal in der gegenwärtigen schwierigen Zeit, den Ertrag zu versichern. Die Versicherung ganzer Gemeindegemarkungen durch die Gemeindebehörden dürfte sich besonders empfehlen; es existirt schon vom Aug. 1865 eine Verfügung des K. Minist. des Innern, nach welcher solche Totalversicherungen durch Beschlüsse der bürgerlichen Kollegien zulässig sind; die Versicherungsbeiträge können aus den Gemeindeeinkünften oder bei der Unzulänglichkeit derselben durch eine Kommunschadensumlage bestritten werden. Durch die Herbeiführung solcher Beschlüsse können sich energische Ortsvorsteher ein besonderes Verdienst um das Wohl ihrer Gemeinde erwerben. (S.M.)

Ausland.

Vom Krieg.

Im Dugapasse wird zwischen Türken und Montenegroinern fortwährend gekämpft, doch lauten die Meldungen für den „Falken der Schwarzen Berge“ nicht günstig! Die starken Verluste der Montenegroinern werden ebenso bekräftigt, wie ihr Rückzug. Im Süden dauert gleichfalls das Gemetzel zwischen Türken und Montenegroinern fort, doch sind die Nachrichten hierüber nicht sehr klar.